

Kleine Anfrage

Abg. Fischer (FDP)

Buxtehude, den 30. 7. 1982

Betr.: Führung von Nebenakten

Nach bisher nicht dementierten Berichten im Stader/Buxtehuder Tageblatt vom 26. Juni 1982 soll die Bezirksregierung Lüneburg neben den offiziellen Personalakten über Umweltschützer heimliche „Nebenakten“ führen, die in einem Fall sogar eine längst fällig gewesene Beförderung verhindert haben sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind die Behauptungen in dem Bericht des Tageblattes vom 26. 6. 1982 zutreffend?
2. Werden über Beamte heimliche Nebenakten bei der Bezirksregierung Lüneburg geführt, und ggf. über wie viele? — Betrifft dies nur Umweltschützer?
3. Werden auch bei anderen Landesbehörden über Umweltschützer oder über andere angeblich „unliebsame oder unbequeme“ Beamte neben den offiziellen Personalakten heimliche Nebenakten geführt, oder wird heimlich über sie Material gesammelt, ggf. bei welchen Behörden?
4. Wie beurteilt die Landesregierung den Vorgang, und was gedenkt sie zu tun, um eine den rechtsstaatlichen Grundsätzen entsprechende Verwaltungspraxis in Niedersachsen überall sicherzustellen?

Fischer

(Ausgegeben am 11. 8. 1982)